

Secondhand – aber exzellent!

Bibliotheken bauen im Bestand



Sowohl in Deutschland als auch international ist wachsendes Interesse an der Konversion von Bestandsgebäuden für die Bibliotheksnutzung zu beobachten. Kirchen, Kasernen, Banken, Bahnhöfe, Fabriken, barocke Wohnhäuser, Schlachthöfe, Schwimmbäder, Supermärkte, historische Rathäuser, um nur einige zu nennen, werden zu attraktiven Bibliotheken. Studierende des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin wählten das Thema „Bibliotheken bauen im Bestand – Umwidmungen gegebener Gebäude“ als Gegenstand eines Projektseminars im WS 2010/2011. Als Ergebnis dieses Seminars erscheint eine Publikation in Form eines Sammelbandes mit zahlreichen Beiträgen, verfasst von einschlägig erfahrenen Experten, lektoriert, formatiert und für den Druck aufbereitet von den Teilnehmern des Seminars. Das Buch erscheint sowohl als klassische Druckausgabe im Verlag Bock+Herchen als auch zeitgleich als Open Access Publikation, frei zugänglich auf dem edoc-Server der Humboldt-Universität. Weitere Informationen: <http://www.ibi.hu-berlin.de/studium/studprojekte/buchidee/bi10>

Die Zusammenarbeit der Stiftung Bauhaus Dessau und der Hochschule Anhalt



Umbau der ehemaligen Kaufhalle mit Tanzcafé am Bauhaus in ein gemeinsames Bibliotheksgebäude der Hochschule Anhalt und der Stiftung Bauhaus Dessau:

Das Augenmerk richtete sich auf ein seit 2003 leer stehendes Kaufhallen-Gebäude aus den 1960er Jahren, das im Obergeschoss ein Tanzcafé beherbergte und unmittelbar an das Bauhausgebäude grenzt.

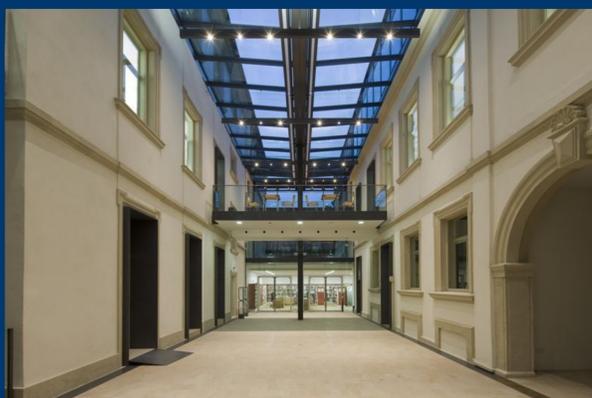
Städtebaulich und architektonisch galt es, die vorbildlichen Qualitäten des ursprünglichen Kaufhallen-Gebäudes im zentralen Umfeld des heutigen UNESCO-Welterbes Bauhaus wieder herauszuschälen.

Die Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK)



Die Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) ist heute in einem Teil des als „Mexikanischer Pavillon“ für die EXPO 2000 in Hannover errichteten Gebäudekomplexes untergebracht, der in Hannover abgebaut und in Braunschweig wieder aufgebaut und umgestaltet wurde.

Das Stutterheim'sche Palais in Erlangen



Aus dem alten, sanierungsbedürftigen Stutterheim'schen Palais hat man im Jahr 2010 ein Juwel gezaubert, welches nun wieder in seinem barocken Glanz erstrahlt und für die Erlanger Bürgerschaft ein neuer, lebendiger Mittelpunkt der Stadt ist.

Impressum: Poster produziert von Lisa Gallasch, Juliane Rummelt und Florian Fritze für den 100. Deutschen Bibliothekartag 2011 in Berlin. Student/Innen am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland.